

#### 4. März 2007, Lawineneignis Variante „Wassertobel“, Gargellen, Gde. St. Gallenkirch

##### Ereignisverlauf:

Vier unbekannte Snowboarder fuhren im freien Schiraum der Variante „Niddla“ ab und lösten gegen 13.30 Uhr im Bereich „Wassertobel“ ein ca. 60 m langes und 40 m breites Schneebrett aus. Die Anrisshöhe betrug ca. 70 cm. Das Schneebrett ging über die Piste Nr. 6, die vom Täli zur Mittelstation Schafberg führt, ab. Nachdem anfänglich nicht bekannt war, ob Personen verschüttet wurden, erfolgte eine Sicherheitssuche. Diese konnte um ca. 13.30 Uhr eingestellt werden. Es wurden keine Personen verschüttet.



Geländeübersicht mit Anriss- und Ablagerungsbereich des Schneebretts

##### **Auszug aus dem Lawinenlagebericht am 4.3.2007:**

*überwiegend erhebliche, in höheren Lagen große Lawinengefahr - Stufe 4*

*„Auf Grund der massiven Schneeverfrachtungen besteht in den Nordstaulagen über 2000m, in den südlichen Landesteilen über 2200m große Lawinengefahr. Gefahrenstellen befinden sich vor allem an steilen Tribschneehängen der Expositionen Südwest über Nord bis Südost, Kammlagen und in Rinnen und Mulden. Lawinenauslösungen sind dort bereits bei geringer Zusatzbelastung, zum Beispiel durch einzelne Schifahrer möglich. Mittlere bis große Lawinen können auch spontan abgehen. Mit zunehmender Höhe wird die Situation kritischer. Tourenmöglichkeiten sind sehr stark eingeschränkt. ...“*

Quelle: Polizeiinspektion Gaschurn und Betriebsleitung Schafbergbahnen Gargellen

© Bild: Polizeiinspektion Gaschurn

Graphik: A. Pecl, Lawinenwarndienst